

## Formblatt Lernergebniseinheit (unit of learning outcome)

<b>1. Ausbildungsberuf, Curriculare Grundlagen (Rahmenlehrplan, Ausbildungsordnung)</b>	
Friseur:in Bildungsplan Friseur:in, AO Stand 2009	
<b>2. Lernfeld, Ausbildungsabschnitt</b>	
Lernfeld 9: Haare färben und blondieren	
<b>3. Lernsituation, betriebliche Handlungssituation, Lernergebniseinheit</b>	
Colorationstechniken im internationalen Vergleich Zwei deutsche Azubis (Bernhard und Bianca) nehmen an einem deutsch-französischen beruflichen Austausch teil. Während des Austausches informieren sie sich intensiv über die dort verwendeten Färbetechniken zur dauerhaften Farbveränderung, um diese später eigenständig umsetzen zu können. Ein Wissenstransfer in ihre deutschen Ausbildungsbetriebe wird von den Ausbildern erwartet. Dazu ist eine systematische Dokumentation der Techniken in digitaler Form erwünscht.	
<b>4. Darstellung<sup>1</sup> der</b>	
<b>wesentlichen Kompetenzen (gemäß curricularer Grundlagen)</b>	<b>Lernergebnisse (gem. ECVET)</b>
<b>Fachkompetenz (berufliche Handlungsfähigkeit)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Auszubildenden sind in der Lage ihre Arbeitstechnik darzustellen und die Technik in Frankreich zu antizipieren.</li> <li>• Sie sind in der Lage Unterschiede der Arbeitstechniken zu identifizieren.</li> </ul> Die Auszubildenden realisieren die Farbtechniken für die typgerechte Veränderung. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Auszubildenden nutzen zur Informationsgewinnung und Dokumentation verschiedene digitale Quellen.</li> <li>• Sie präsentieren die erstellten Dokumentation auf Social Media Plattformen und nutzen diese zur Kundenbindung und -gewinnung</li> </ul> <b>Europass: Erworbene berufsfachliche Fähigkeiten und Kompetenzen (30a) sowie erworbene IKT<sup>2</sup>-Kompetenz (32a)</b>	<b>Die/Der Auszubildende ist in der Lage (selbstständig/unter Anleitung):</b>
<b>Selbstkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Auszubildenden können die umzusetzenden Farbveränderungen planen und durchführen.</li> <li>• Sie können die Farbtechnik mittels digitaler Dokumentationstools darstellen</li> </ul>	

<sup>1</sup> Die im Europass beschriebenen Kompetenzen entsprechen dem Kompetenzmodell des Landes Nordrhein-Westfalen nicht in Gänze, sind aber affin zu den im Europass Mobilität genannten Kompetenzen (siehe Abschnitt. **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**)

<sup>2</sup> IKT: Informations- und Kommunikationstechnologie

• Sie können ihr Handlungsprodukt den deutschen Mitarbeiter:innen erläutern.  
Sie reflektieren und bewerten ihre Arbeitsergebnisse nach selbst gewählten Kriterien und entwickeln Alternativen.

**Europass: Erworbene organisatorische Fähigkeiten und Kompetenzen (33a)**

**Sozialkompetenz**

- Die Auszubildenden sind in der Lage sich auf die geänderten Rahmenbedingungen einzulassen.
- Sie arbeiten im Team mit neuen Kolleg:innen professionell zusammen.

**Europass: Erworbene soziale Fähigkeiten und Kompetenzen (34a)**

**Sprachkompetenz**

- Die Auszubildenden wenden ihre Fremdsprachenkenntnisse in Zusammenarbeit mit den französischen Kolleg:innen an.
- 
- Die Auszubildenden sind in der Lage Fachvokabular in der Fremdsprache zu erwerben und korrekt anzuwenden.

**Europass: Erworbene Sprachkenntnisse (31a)**

**Digitale Schlüsselkompetenzen**

**Die Auszubildenden**

- führen eine Recherche in Internet durch
- benutzen digitale Medien zur Informationsbeschaffung
- wenden grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten in der Bedienung eines digitalen Endgerätes sowie eines Beamer an
- wenden verschiedene Apps zur Erstellung von Videos und Präsentationen an.
- produzieren eine Dokumentation in Video-, oder Fotoform.
- führen einen Upload der Arbeitsergebnisse durch.
- nutzen die Arbeitsergebnisse zur gemeinsamen Bearbeitung und Verwendung auf einer digitalen Plattform
- stellen Arbeitsergebnisse mittels einer Präsentationssoftware auf digitalem Endgerät und Beamer dar.

### **5. Hinweise zur Bewertung (Assessment)**

- Bewerten der sprachlichen, sozialen und interkulturellen Kompetenzen mittels Fachgespräch der entsendenden Einrichtung
- Die Auszubildenden berichten als Multiplikatorinnen bei neuen Schülerinnen und Schülern im ersten Ausbildungsjahr und auch den interessierten Schülerinnen und Schülern auf der Informationsveranstaltung der Schule über ihre Erfahrungen während des Auslandsaufenthaltes.
- Bewerten der beruflichen und organisatorischen Kompetenzen mittels Selbstevaluation Vorstellen der Dokumentation des Lernergebnisses

#### **Optional:**

- Berichtsheft
- Perspektive der Schülerinnen und Schüler vor und nach der Mobilität (z.B. „Ich kann mich im Ausland verständigen, kann im Ausland arbeiten“, etc.)
- Kriterien werden in Abstimmung mit den Auszubildenden von den Lehrkräften erarbeitet.

### **6. Hinweise zur Validierung/Anerkennung<sup>3</sup> (Validation/Recognition)**

- Die Anerkennung erfolgt durch Europass Mobilität.  
Die Auszubildenden erhalten ein Zertifikat „Internationale Mobilität in der Beruflichen Bildung“

---

<sup>3</sup> Im dualen System der Berufsausbildung erfolgt die Anerkennung automatisch durch die zuständige Stelle.